Ran an den Tisch: 25 Mannschaften machten mit beim Kickerturnier des Fanclubs. FOTO: FABIAN STRAUCH

Kickern für den guten Zweck

Zebra-Fanclub Innenhafen hat das erste Tischfußball-Turnier in der MSV-Arena organisiert. Fans, Sponsoren und Profispieler waren begeistert

Von Katharina Draub

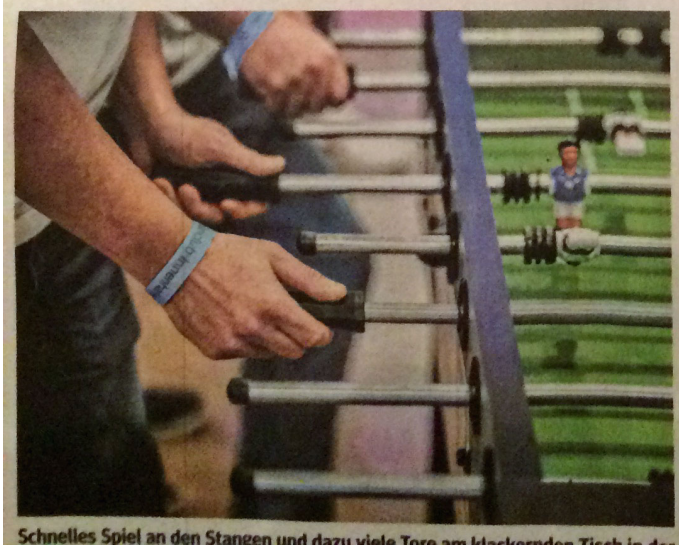
Wedau. Lauter Jubel und Siegesschreie sind in der Business-Lounge der Schauinsland-Reisen-Arena zu hören. Einige Gäste schlagen sich aber auch die Hände vor die Köpfe. Andere wiederum verfolgen gespannt und konzentriert die Spiele. Am Sonntagmittag findet nicht etwa ein MSV-Spiel auf dem Spielfeld statt, sondern die Fans selbst und einige Sponsoren dürfen kickern. Beim ersten MSV-Kickerturnier spielen 25 Mannschaften gegeneinander und kämpfen um die begehrten Pokale.

„Für Fußball-Fans ist die Zeit ohne Spiele sehr schwierig. Deswegen wollten wir die Winterpause nutzen und eine neue Aktion ins Leben rufen", erklärt Jens Thiem, Vorsitzender des MSV-Fanclubs Innenhafen. Ein Jahr lang haben die Verantwortlichen geplant. Über den Veranstaltungsort freut sich Thiem besonders: „Das Ambiente passt natürlich perfekt zum Turnier." Die Mannschaften spielen wie in einem klassischen Turnierspiel. Schiedsrichter beobachten die Spiele genau. „Wir schauen etwa darauf, dass nicht gedreht, sondern fair gespielt wird. Wenn der Ball im Tor ist, aber wieder herausspringt, gilt das Tor trotzdem", erklärt der heutige Schiedsrichter Ralf Reitz vom Fanclub.

An einem der vier Kicker-Tische spielt Volker Kaulmann mit seinem Team-Partner. Der Tisch wackelt, energisch ziehen die Spieler an den Stäben mit den Figuren. Zu energisch, denn schon bald geht eine Schraube des Tisches verloren. Aber die Spieler stört das nicht und Kaulmann gewinnt für seine „Blue Kicker". Er jubelt. „Trotzdem müssen wir noch viel lockerer werden. Die Anfangsnervosität war natürlich da", erklärt er und lacht. Profi-Kicker ist Kaulmann nicht. „Ich kicker ab und zu mal in der Kneipe, aber das war es dann auch." Nicht ganz so gut läuft es dagegen bei Sebastian Tauchert und Nico Kuchel aus dem Team „Bunte Zebras". „Das Spiel haben wir leider verloren. Dafür haben wir die ersten beiden Runden gewonnen", sagt Sebastian. Für das Turnier haben sie zu Hause sogar ein bisschen geübt. „Damit keine Eigentore passieren", erklärt der 14-jährige Nico.

Auch professionelle Kicker haben sich für das Turnier gefunden. Normalerweise spielen Julia Debitzki, Leandra Waldhier und Barbara Dunst auf dem richtigen grünen Rasen. Wo ist das Kickern denn schwieriger? „Am Kicker-Tisch ist das definitiv ungewohnt. Wir müssen uns wohl noch etwas einspielen", betont Dunst nach ihrer ersten Runde. „Die taktische Absprache klappt noch nicht so, wie wir uns das vorstellen", meint Dennis Gerritzen, der ebenfalls im Team der MSV-Frauen, sonst aber als Maskottchen unterwegs ist.

Prominente Unterstützung bekommen die Gruppen vom ehemaligen Profi-Fußballspieler Joachim Hopp. Er ist spontan vorbeigekommen. „Ich selbst brauchte zwar immer den richtigen, grünen Rasen zum Kicken", sagt er lachend, „aber die Aktion finde ich echt toll



Schnelles Spiel an den Stangen und dazu viele Tore am klackernden Tisch in der

Der Nachwuchs soll unterstützt werden

- **Hauptsponsoren** sind „Das Telefonbuch", „Kadlec & Brödlin", „Volksbank Rhein-Ruhr" und „Bürosysteme Lilienthal" nach denen die Gruppen benannt sind. Auch die teilnehmenden Teams haben eine Startgebühr gezahlt. Der **Erlös** geht an das Nachwuchsleistungszentrum des MSV Duisburg.
- „Wir wünschen uns, dass wir heute **etwa 5000 Euro** erzielen", sagt Thiem. Die Aktion soll zur